

„Was wären die Universitäten wert, wenn sie sich nicht mit den großen Fragen unserer Zeit befassen würden, wie Klimawandel, Voraussetzungen für den Frieden, Verringerungen der sozialen Schere und Stärkung demokratischer Verhältnisse?“

Ernst Ulrich von Weizsäcker

Anmeldung und Kontakt

Bitte melden Sie sich per E-Mail oder Post an:

- ◆ E-Mail: info@natwiss.de; Betreff: Kongress 2019
- ◆ Postanschrift: NaturwissenschaftlerInnen Initiative (NatWiss)
Marienstraße 19/20
10117 Berlin
- ◆ Tel.: 030/20654857
- ◆ www.natwiss.de

NatWiss
Verantwortung für Frieden
und Zukunftsfähigkeit e.V.

2019

Herausforderung für Wissenschaft zwischen
Krieg und Frieden



23. November 2019 | 10-18:15 Uhr
Campus Graphisches Viertel
Salomonstraße 10, 04103 Leipzig

Einführung

Die Welt steht vor zwei existenzbedrohenden Herausforderungen: die Klimakatastrophe und die atomare Bedrohung. Wissenschaft und Technologie sind für beide mit verantwortlich.

Wissenschaft und Technologie sind Teil des Problems, aber sind sie auch Teil der Lösung?

Um Krieg zu führen, braucht es die Wissenschaft. Braucht die Wissenschaft den Krieg?

Der Zugriff militärischer Einrichtungen auf Forschungsergebnisse, auch der Universitäten, ist essentiell für die Kriegsführung und -vorbereitung. Wie können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschung der militärischen Nutzung entziehen? Welchen Beitrag können sie leisten für eine friedliche Forschung? Angesichts der Klimakatastrophe, der Eskalationsspirale im Atomwaffenkonflikt zwischen den USA und dem Iran, der Aufkündigung des INF-Vertrages, nuklearer Aufrüstung und dem 2-Prozent-Ziel der NATO, stellen sich diese Fragen in drängender Weise. Das Thema des Kongresses greift aktuelle Entwicklungen in der globalen Konfliktlage auf und will sie in einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang stellen.

Programm

- 9:00 Kaffee und Registrierung
- 10:00 Begrüßung
Malte Albrecht (NatWiss)
- 10:15 **Vortrag I mit Diskussion:** Aktuelle Herausforderungen für den Frieden in Wissenschaft und Politik
Jürgen Scheffran (NatWiss)
- 11:15 **Vortrag II mit Diskussion:** Das Technik-Fossil: Zur strukturellen Prägung der Technik im Kapitalismus und die Friedensfrage
Wolfgang Neef (TU Berlin)
- 12:15 Gedanken zum Whistleblowing
Gerhard Baisch (IALANA)
- 12:35 Mittagspause
- 13:45 **Arbeitsgruppen I und II (parallel):** Handlungsperspektiven in der Wissenschaft und der Gesellschaft: Welche Rollen können Whistleblower in der Wissenschaft spielen?
AG I: Malte Albrecht; AG II: Sibylle Brosius (NatWiss)
- 14:45 **Offene Gesprächsrunde:** Frieden in Forschung und Lehre
Einführende Bemerkungen und Gesprächspartnerinnen:
Swetlana Paul (Universität Leipzig) und Kathryn Nixdorff (em. TU Darmstadt); Moderation: Sibylle Brosius
- 16:45 **Abschlussrunde:** Handeln für eine Welt ohne Atomwaffen: Was kann der Friedensbeitrag der Universitäten sein?
Podiumsdiskussion: Uta Zapf (SPD), Reiner Braun (NatWiss, IPB), Sören Pellmann (DIE LINKE, angefragt), Mike Nagler (attac)
Moderation: Lisann Drews (IPPNW)
- 18:15 Ende der Veranstaltungen
-
-